

Offene Aktionen – Planung und Organisation

Hier werden einige Punkte genannt, die bei der Planung und Organisation offener Aktionen zu beachten sind:

- Bei der zeitlichen Planung sind Konkurrenzveranstaltungen, Ferien oder andere Daten zu berücksichtigen.
- Für MitarbeiterInnen wie BesucherInnen muss die **Anfahrt/Wegbeschreibung** klar angegeben sein.
- Bei offenen Aktionen, die draußen stattfinden, muss mit jedem **Wetter** gerechnet werden. Es müssen Aktionen geplant werden, die bei jedem Wetter stattfinden können oder es wird ein Alternativprogramm organisieren.
- Es ist zu empfehlen, sich den **Ort**, an dem die Aktion stattfinden soll, vorher anzusehen, um planen zu können, insbesondere auf Strom- und Wasseranschlüsse ist zu achten.
- Auch an **Materialien**, die nicht direkt mit dem durchgeführten Programm zusammenhängen, muss gedacht werden, wie z.B. Sitzgelegenheiten, Klebeband, Mülltüten.
- Es muss **Ansprechpartner** geben, die jeder kennt und die erreichbar sind.
- Ein besonderes Augenmerk ist auf die **Dekoration und Inszenierung** zu legen, z.B. Plakate, Stellwände, Skulpturen. Um auf die Aktion aufmerksam zu machen und zum Mitmachen einzuladen, hilft ein Blickfang. Auch die Umgebung der Aktion sollte ansprechend gestaltet sein.
- Eigenes **Werbematerial** kann ausgelegt werden.
- Für Interessierte kann **Informationsmaterial** bereitgelegt werden, das Hintergrund, Thema und Inhalt der Aktion tiefer beleuchtet.
- Die Altersspanne der Zielgruppe kann groß sein und ihre Interessen verschieden. Um die TeilnehmerInnen nicht zu unter- oder überfordern, muss eine **flexible Gestaltung** des Programms möglich sein. Zudem muss die Aktion niederschwellig angelegt sein, so dass es keine große Hürde darstellt, daran teilzunehmen.